

CROMA-PHARMA PRÄSENTIERT

Die Therapie des Trockenen Auges

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Leopold Schmetterer und Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Gerhard Garhöfer über den Verzicht von Konservierungsmitteln sowie den Einsatz von Hyaluronsäure und Zink bei der Therapie des Trockenen Auges

Mit dem Begriff Trockenes Auge wird eine Erkrankung der Augenoberfläche charakterisiert. Seit dem Report des International Dry Eye Work Shop (DEWS, 2007) existiert eine international akzeptierte Definition der Erkrankung: „Das trockene Auge ist eine multifaktorielle Erkrankung der Tränen und der Augenoberfläche, die zu den Symptomen Sehstörungen und Tränenfilminstabilität mit möglichen Veränderungen der Augenoberfläche führt. Diese sind von einem Anstieg der Osmolarität des Tränenfilms und einer Entzündung der Augenoberfläche begleitet.“

Verzicht von Konservierungsmitteln

Da alle Arten von Konservierungsmitteln, insbesondere aber Benzalchoniumchlorid, eine schädigende Wirkung auf die Augenoberfläche haben, ist in jedem Fall darauf zu achten, dass konservierungsmittelfreie Präparate bei der Therapie des Trockenen Auges verwendet werden. Von der Anwendung konservierter Lubrikantien sollte in jedem Falle abgesehen werden. Dabei gilt es,

Behälter zu verwenden, die eine Kontamination der Lösung in jedem Fall verhindern. Zum einen existieren Einzeldosen zum einmaligen Gebrauch, zum anderen werden oft Pumpsysteme oder neue Filtertechnologien eingesetzt, die dafür sorgen, dass die sterile Lösung zu keinem Zeitpunkt in Kontakt mit Luft kommt. Wenn diese zusätzlich eine lange Verwendbarkeit nach Öffnung haben, werden auch Patienten erreicht, die unregelmäßig Lubrikantien verwenden. Die Basis von Lubrikantien stellen heute zumeist Biopolymere dar, da damit auch eine verlängerte Aufenthaltsdauer am Auge zu erzielen ist.

Hyaluronsäure als State-of-the-art-Technologie

Die viskoelastischen Eigenschaften der Hyaluronsäure garantieren einen stabilen und langanhaltenden Effekt an der Augenoberfläche ohne das Sehen zu beeinträchtigen. Durch die ausgeprägte Mukoadhäsion der Hyaluronsäure wird eine stabile Bindung an die Muzinschicht des Tränenfilms erreicht. Weiters beschleunigt Hyaluronsäure aufgrund der Interaktion mit CD44-Rezeptoren der Hornhautoberfläche die Wundheilung und die Regeneration der Epithelschicht. Neben dem intensiven Einsatz in der Therapie des Trockenen Auges ist auch gezeigt, dass der Tragekomfort von Kontaktlinsen durch die Anwendung von Hyaluronsäure verbessert wird.

Verwendung von Zink

Der Körper benötigt eine regelmäßige Zufuhr von Zink, da das Metall an einer Vielzahl von Funktionen im Organismus beteiligt ist. So spielt Zink eine wichtige Rolle in der Immunabwehr. Dementsprechend fördert Zink auch regenerative Prozesse im Körper und beschleunigt daher die Wundheilung. Eine weitere wichtige Rolle kommt Zink bei der Abwehr von oxidativem Stress zu. Hier ist Zink insbesondere essentiell, da es für die enzymatische Wirkung einer Reihe von Abwehrsystemen notwendig ist.

Auch für die Augenoberfläche ist Zink essentiell. So wurde gezeigt, dass Zinkmangel mit massiven Veränderungen in der Hornhaut, vor allem im Bereich der Epithel-

schicht assoziiert ist. Dies liefert eine starke Rationale für die Verwendung von Zink in Augentropfen zur Behandlung des Trockenen Auges. Weiters ist hier die wundheilende Aktivität von Zink zu erwähnen, sowie die Tatsache, dass durch die antimikrobielle Wirkung von Zink der Verzicht auf Konservierungsmittel vereinfacht wird. Basierend auf diesen Eigenschaften wird Zink bereits seit vielen Jahren in der Ophthalmologie eingesetzt. So enthalten zum Beispiel Mittel zur Behandlung von Bindehautentzündung häufig Zink. ▶

Olixia sorgt für scharfen Blick der Bundesliga-Schiedsrichter

In der Saison 2013/14 werden die Schiedsrichter der Österreichischen Bundesliga über einen besonders scharfen Blick verfügen: Das österreichische Pharmaunternehmen CROMA-PHARMA nützt die Bühne der Bundesliga zur Präsentation der neuen Generation von Augentropfen gegen trockene Augen: Sowohl in der tip3-Bundesliga als auch in der „Heute für Morgen“ Erste Liga werden die Bundesliga-Schiedsrichter ab sofort mit dem Logo der Augentropfen Olixia auf den Trikots einlaufen.



Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Leopold Schmetterer



Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Gerhard Garhöfer

Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie, Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien



Martin und Andreas Prinz (Geschäftsführer CROMA-PHARMA) präsentieren mit Gerhard Grobelenik (Österreichischer Bundesliga-Schiedsrichter) und Ines Breznik (Sales Director Austria) die Trikots.